

Klasse der Genossenschaftsbauern und durch eine enge Zusammenarbeit mit der Intelligenz die weitere Bereicherung des g. L. Auf der Grundlage der Verfassung der DDR sowie von gesetzlichen Bestimmungen und Beschlüssen wird das g. L. der sozialistischen Gesellschaft durch den sozialistischen Staat und die gesellschaftlichen Organisationen unter Führung der Partei der Arbeiterklasse langfristig geleitet, geplant und organisiert. An seiner Entwicklung sind außerordentlich viele Kräfte beteiligt. Erhöhte Anforderungen an die ideologische Wirksamkeit, Volksverbundenheit und Qualität des g. L. bilden sich bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft heraus. Besondere Aufmerksamkeit verdient die Förderung der vielfältigen Neigungen und Talente auf wissenschaftlichem, technischem, handwerklichem, gestalterischem und künstlerischem Gebiet, die breite Entfaltung des —» *kulturellen Volksschaffens*.

Geld: von den Waren losgelöster, neben ihnen existierender Wert. Das G. ist notwendiges Resultat der Entwicklung von —* *Warenproduktion* und Warenzirkulation. Im Reproduktionsprozeß dient es dazu, die in den Waren enthaltene gesellschaftlich notwendige Arbeitszeit, d. h. die Wertgröße, zu messen und im Preis zum Ausdruck zu bringen. Hierbei tritt es nur ideell in Erscheinung. Zugleich vollzieht es in Form des G.Umlaufs eine eigene reale Bewegung mit dem Ziel, sowohl den Warenaustausch zu vermitteln als auch Distributionsprozesse zu vollziehen. Im Verlauf der historischen Entwicklung der Warenproduktion ging die Funktion des allgemeinen Äquivalents auf die Edelmetalle und letztlich auf das Gold über. In einem Jahrzehnte andauernden Prozeß, der mit dem Zusammen-

bruch der Goldwährung begann, wurde das Gold inzwischen weitgehend aus dem praktischen Währungsgeschehen verdrängt (Demonetisierung des Goldes). Es wurde im Umlauf durch Staatspapier-G. oder Kredit-G. ersetzt. Für die sozialistischen Volkswirtschaften, aber auch für kapitalistische Staaten der Gegenwart ist der Umlauf von Kredit-G. charakteristisch. Das Kredit-G. hat inzwischen eine solche Entfaltung erfahren, daß es in der Lage ist, alle G.funktionen eigenständig auszuüben. Es muß sich nicht mehr auf die frühere G.ware Gold beziehen. Funktionen des G. sind: a) *Maß der Werte und Maßstab der Preise* zu sein, d.h., der —> *Wert* aller Waren wird mit Hilfe des G. gemessen und zum Ausdruck gebracht. G.ausdruck des Warenwertes ist der —* *Preis*. Dieser kann nur mit Hilfe einer G.einheit als Maßstab festgelegt werden; b) als *Zirkulationsmittel* zu fungieren, d. h. den Warenaustausch zu vermitteln. Diese Funktion umschließt den unmittelbaren Händewechsel von Ware und G.; c) als *Zahlungsmittel* bei der Vergütung von Verbindlichkeiten zu dienen, wenn Kauf und Verkauf zeitlich getrennt sind, sowie von anderen Verpflichtungen wie Steuern, Miete usw. In dieser Funktion wird das G. Grundlage des —* *Kredits*-, d) *Akkumulationsmittel* oder *Mittel zur Schatzbildung* zu sein. Als solches fällt es aus dem Zirkulationsprozeß heraus und dient insbesondere als Voraussetzung für die Erweiterung der gesellschaftlichen Reproduktion. G. ist auch notwendig als *Reserve* für die zirkulierende G.menge; e) als *Welt-G.* in den internationalen Ware-G.-Beziehungen zu fungieren. Die Welt-G.funktion wird in den Ware-G.-Beziehungen zwischen den Ländern des RGW weitgehend von der kollektiven Währung dieser Länder, dem —> *transferablen Rubel*, wahrgenommen. Die von Karl